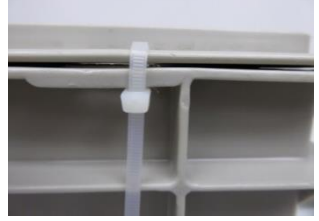


Verpackungshinweise (Anleitung)

Fachbereich: Annahme

Damit Gewebeproben für die pathomorphologische Untersuchung möglichst intakt und ohne Gefährdung für die Umwelt bei uns ankommen, ist gemäss SDR-Verordnung eine 3-fach Verpackung für den Transport vorgeschrieben (Primärgefäss, Sekundärverpackung und Aussenverpackung). Die Verantwortung für die korrekte Verpackung liegt dabei gemäss SDR-Verordnung beim Absender.

Bitte verwenden Sie dafür möglichst die von uns zur Verfügung gestellten Materialien (Bestellformular Versandgefässe).

	Die Proben in geeignete Primärgefässe geben. Bei histologischen Proben mit Formalin 4% gefüllt: Verhältnis Gewebe zu Formalin = 1:10. Darauf achten, dass die Gefässe gut verschlossen sind!
	Die Gefässe in genug saugfähiges Material einwickeln (hier Zellstoff), um eventuell auslaufende Flüssigkeit aufzusaugen.
	Die Proben pro Patient und Auftrag je in einen Kunststoffbeutel legen (Sekundärverpackung mit absorbierendem Material).
	Die Kunststoffbeutel in die Transportkiste stellen (Aussenverpackung) und diese gegebenenfalls mit Füllmaterial (z.B. Zellstoff, Luftpolsterfolie, Schaumstoff, Styropor) gut auspolstern. Die vollständig ausgefüllten Auftragsformulare dazulegen!
	Auf der Aussenverpackung muss gut sichtbar die Bezeichnung „FREIGESTELLTE MEDIZINISCHE PROBEN“ angebracht sein! Die grossen Boxen mit Kabelbinder sicher verschliessen.

Bei Fragen zum korrekten Verpacken verweisen wir Sie an unsere Fachpersonen (Tel. 081 256 65 52 oder 081 256 65 54). Diese helfen Ihnen gerne.